

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/014/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 27.06.2023
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:46 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hendrik Hollender

Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther

Herr Timo Haizmann

Frau Anette Kirsch-Altena

Herr Joachim Kunze

Frau Michaela Schremmer

Herr Erich Wagner

Herr Sven Weiberg

Frau Sybille Wodarz-Frank

in Vertretung für Anja El Fechtali

Schriftführer

Herr Sebastian Dein

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak

Frau Erste Stadträtin Marion Götz

Herr Stadtrat Alfons Janke

Herr Stadtrat Siegfried Köppl

Herr Stadtrat Norbert Simmer

Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Johannes Kögler

Frau Santina Poetsch

bis einschließlich TOP 4

Abwesenheit:

Die Tagesordnung lautet nach Ergänzung (siehe TOP 2) wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Rückblick auf den Open Air Sommer
3.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Vorstellung der neuen Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen
3.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Flüchtlingsunterbringung
3.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Wahl des Jugendrates
3.5		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Außerplanmäßige Aufwendung zur Personalgewinnung im Kita-Bereich
4	21-26/0829	Wetterau-Museum – Neukonzeption und Sanierung – Durchführung eines Architekten-Planungswettbewerbs hier: Beschluss Durchführung Planungswettbewerb
5	21-26/0339	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022; hier: Einführung eines Friedberg-Pass
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Mobilitätseingeschränkte Personen beim Open Air Sommer

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Pffannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Antkowiak beantragt eine Erweiterung der Tagesordnung um DS-Nr. 21/26-0339, Einführung eines Friedberg-Pass, als neuem TOP 5.

Ausschussvorsitzende Pffannmüller teilt mit, dass sich der bisherige TOP 5 somit auf TOP 6 verschiebt und in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt werden soll. Sodann lässt sie über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3. Mitteilungen der Dezernenten

3.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Rückblick auf den Open Air Sommer

Bürgermeister Antkowiak blickt auf die Großveranstaltung Open Air Sommer am vergangenen Wochenende zurück, die nach langer Vorbereitungszeit und trotz verschiedener Auflagen bei perfektem Wetter und mit einer hohen Besucherzahl sehr erfolgreich verlaufen ist. Er lobt die Zusammenarbeit mit dem hochprofessionellen Veranstalter und dankt der Kulturabteilung um Harry Thyssen und Lukas Hölzinger. Das Verkehrskonzept mit bis zu 6 Pendelbussen und Wegebekanntmachungen vom Bahnhof sei gut aufgegangen, die lokale Gastronomie habe von den drei Konzertveranstaltungen profitiert und auch die überregionale Berichterstattung im Radio für Friedberg war sehr positiv. Wegen einer eventuellen Neuaufgabe im nächsten Jahr werde er zeitnah mit der Verwaltung und dem Veranstalter sprechen.

3.2. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Vorstellung der neuen Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Bürgermeister Antkowiak stellt Frau Santina Poetsch als neue Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen vor, die ihren Dienst bei der Stadtverwaltung Friedberg Anfang Mai begonnen hat.

3.3. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Flüchtlingsunterbringung

Erste Stadträtin Götz berichtet über die aktuelle Situation der Unterbringung geflüchteter Menschen im Wetteraukreis und die ab Juli geltende Änderung der Zuweisungspraxis des Wetteraukreises, wonach nicht mehr nur ukrainische Kriegsvertriebene, sondern auch Geflüchtete aus aller Welt künftig vom Kreis den Kommunen zur Unterbringung zugewiesen werden. Die Stadt Friedberg wird aufgrund der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes und der Kreiseraufnahmeeinrichtung auf dem Kasernengelände keine weiteren Zuweisungen in ihrer Unterbringungsverantwortung mehr erhalten. Erste Stadträtin Götz informiert zudem über die aktuelle Zahl der in Friedberg gemeldeten ukrainischen Kriegsvertriebenen (429) und die in Liegenschaften der Stadt Untergebrachten (37).

3.4. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Wahl des Jugendrates

Erste Stadträtin Götz berichtet, dass die Wahl des neuen Jugendrates nach Entscheidung des Magistrats auf den Zeitraum vom 20. - 29.11.2023 festgelegt wurde.

3.5. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Außerplanmäßige Aufwendung zur Personalgewinnung im Kita-Bereich

Erste Stadträtin Götz berichtet, dass das von ihr im Herbst 2022 vorgelegte umfangreiche Konzept zur Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung von pädagogischen Fachkräften für die städtischen Kitas um einen neuen Baustein erweitert werden konnte. Auf Initiative der Ersten Stadträtin hat der Magistrat in seiner vorletzten Sitzung einer außerplanmäßigen Aufwendung für die Gewinnung von ausländischem pädagogischen Fachpersonal für die Kindertagesstätten durch einen Personaldienstleister zugestimmt. Der Dienstleister kümmert sich im Auftrag der Stadt um alle nötigen Verfahrensschritte auch im Hinblick auf Spracherwerb, Behördengänge und Wohnungssuche für zunächst fünf Bewerber/innen. Diese sollen nach Absolvierung ihres einjährigen Anerkennungspraktikums in städtischen Kitas dann langfristig in den städtischen Kindertagesstätten beschäftigt werden. Mehrere hessische Städte, z.B. Bad Homburg und Neu-Isenburg, haben mit

dieser Form der Personalgewinnung in jüngster Zeit nach eigenen Auskünften bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Im Haushaltsplan 2024 wurden Mittel für fünf weitere Kräfte angemeldet. Über die weitere Entwicklung wird zu gegebener Zeit berichtet.

4. 21-26/0829 Wetterau-Museum – Neukonzeption und Sanierung – Durchführung eines Architekten-Planungswettbewerbs hier: Beschluss Durchführung Planungswettbewerb

Bürgermeister Antkowiak leitet gemeinsam mit Museumsleiter Kögler in die Beratungen ein und stellt die Vorlage und deren Historie vor. Gemeinsam mit Amtsleiterin Poetsch beantworten sie sodann zahlreiche Rückfragen der Stadtverordneten Kirsch-Altena, Pfannmüller, Hollender, E. Wagner und Schremmer hinsichtlich der Art und Juryzusammensetzung des Wettbewerbs, des künftigen Museumskonzepts, der bisherigen Lagerflächen des Wetterau-Museums, der Kreisarchäologie und des Kunstvereins.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr bestehen, lässt Vorsitzende Pfannmüller über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

Für die Neukonzeption und Sanierung des Wetterau-Museums soll ein einstufiger, nicht offener Planungs-Wettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-weitem Bewerbungsverfahren mit 20 Teilnehmern ausgeschrieben werden.

Der Durchführung des Wettbewerbsverfahren wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

5. 21-26/0339 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022; hier: Einführung eines Friedberg-Pass

Vorsitzende Pfannmüller berichtet über die Historie des Antrages und leitet in die Beratungen ein. Mitglied Weiberg begründet kurz den Antrag und möchte, dass dieser weiter beraten wird.

Mitglied Wagner erläutert, dass eine umfangreiche Studie seit letzter Woche auf der Homepage des Hessischen Sozialministeriums (unter <https://soziales.hessen.de/presse/machbarkeitsstudie-zur-sozialen-und-kulturellen-teilhabe-veroeffentlicht>) verfügbar sei, die man sich in diesem Zusammenhang anschauen solle.

Er schlägt für das weitere Verfahren vor, den Link zur Studie zeitnah an die Ausschussmitglieder zu versenden, den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen und in dieser mit einer bis dahin zu fertigenden Stellungnahme der Verwaltung weiter zu beraten.

Bürgermeister Antkowiak begrüßt diesen Vorschlag, erinnert aber auch an die noch nötige Kostenermittlung und den bereits mehrfach kommunizierten erhöhten Personalbedarf, sofern der Antrag in der vorliegenden Form beschlossen werden würde.

Nach einem Redebeitrag von Mitglied Haizmann teilt Mitglied Weiberg daraufhin für die drei antragstellenden Fraktionen mit, dass der Antrag wie folgt **abgeändert** wird:

Ziffer 1) wird verändert von „Personen, die sich wöchentlich 5 Stunden oder mehr ehrenamtlich engagieren“ in **neu: „Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtscard“**

Der **veränderte Antrag bleibt somit im Geschäftsgang**, soll auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung gesetzt werden, bis zu der sich wiederum alle Fraktion mit der Studie befassen sollen und die Verwaltung eine Stellungnahme vorbereiten soll.

zurückgestellt

7. Verschiedenes

**7.1. Verschiedenes; hier:
Mobilitätseingeschränkte Personen beim Open Air Sommer**

Mitglied Schremmer fragt hinsichtlich des Open Air Sommers, wie der Umgang mit Rollatoren und Rollstühlen etc. hinsichtlich des Veranstaltungskonzeptes geregelt war. Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass ein Podest für bessere Sicht vorhanden war, ebenso Überdachungen, sowie eine spezielle Zufahrt für Betroffene (+ 1 Begleitperson). Die Endentscheidung oblag dem Sicherheitspersonal vor Ort, dies war dem umfangreichen Sicherheitskonzept des Veranstalters geschuldet. Mitglied Schremmer berichtet von der Freude und Dankbarkeit der Johann-Peter-Schäfer-Schule für das „meet and greet“ beim Auftritt von Johannes Oerding.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzende Pfannmüller die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Pfannmüller
(Vorsitzende)

gez.: Dein
(Schriftführer)